

Das Wort Gottes

erleuchtet die Augen
wird niemals vergehen
bleibt in Ewigkeit
süßter als Honig
erschüttert die Seele
war am Anfang
erquickt die Seele
ein Richter der Gedanken
schärfer als jedes zweischneidige Schwert
erfreut das Herz
besser als Tausende von Gold und Silberstücken
Wahrheit
Geist und Leben
kehrt nie leer zurück
Licht auf meinem Weg
vollkommen
lebendig
wirksam
der Same
Schwert des Geistes

Epheser

David Übersetzung

Weitere Informationen unter
www.daswortgottes.com

Impressum

© Alle Rechte bei: David Thut, CH 8620 Wetzikon

Lektorat: Esther und Andreas Graf

Graphik und Layout: David Thut

Jegliche Reproduktion (fototechnisch, Digitalisierung, Lesung etc.) ist ohne schriftliche Genehmigung verboten. 100 Verse (auf das gesamte Neue Testament bezogen) dürfen ohne schriftliche Genehmigung zitiert werden.

Das Kopieren einzelner Seiten für den Gebrauch in Hauskreisen etc. ist erlaubt. Es dürfen jedoch nicht komplette Briefe kopiert werden.

Der Epheserbrief steht gratis zur Verfügung und darf für nicht gewerbliche Zwecke in jeder Form vervielfältigt werden.

Epheser 1

1,1 Ein Brief von Paulus (=klein, wenig), ein spezieller Bote und Delegierter (Apostel) vom Jesus Christus (gesalbter Erlöser). Ich bin ausgewählt von Gott, durch Seinen Willen, Sein Verlangen und Vergnügen. Ich schreibe an die, welche die gleiche Wesensart haben wie Gott und sich dadurch von der Welt unterscheiden, an die Heiligen in Ephesus (= frei, erlaubt). Und auch an die, welche treu und standhaft sind im gesalbten Erlöser, und an Ihn glauben, Ihm vertrauen und einfach zu überzeugen sind.

1,2 Möge Gnade, Gunst und Segen dir gehören, was Freude, Vergnügen und Charme ermöglicht, und ebenso ganzheitlicher Frieden, Einheit, Sicherheit und Glückseligkeit von Gott unserem Vater und vom Herrn Jesus Christus.

1,3 Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, ist würdig, gelobt und gepriesen zu werden. Er hat Gutes über dir ausgesprochen, und dich somit aus himmlischer Perspektive mit jedem geistlichen Segen und grosszügigen Geschenk gesegnet, mit der Salbung von Christus. Dieser Segen hat eine himmlische Wesensart und sein Ursprung liegt in den unsichtbaren Himmeln.

1,4 Auf die gleiche Art und Weise wie Er dich überreich segnete, hat Er dich sogar für Sich selbst ausgesucht und ausgewählt, bereits bevor das Fundament der Welt gelegt wurde; damit du die gleiche Wesensart wie Gott haben kannst, und dich somit von der Welt unterscheidest, weil du heilig bist. Du kannst ohne Schuld, ohne Vorwurf und ohne Fehler in seiner vollen Gegenwart sein und verweilen,

während du nahe vor Seinem Gesicht stehst, und Er dich mit herzlichster Liebe und wohlwollender Zuneigung anschaut.

1,5 Bereits im Voraus hat Er bestimmt, dass du als Sein eigenes Kind zur Sohnschaft adoptiert werden sollst, durch und wegen Jesus Christus. Ja, Er wünscht sich, dass du dich von Ihm adoptieren lässt. Dies ist seine grosse Sehnsucht und entspricht Seinem guten und liebenswürdigen Willen, und es bereitet ihm grosses Vergnügen und tiefe Befriedigung.

1,6 Du bist adoptiert und akzeptiert, um die glorreichste Herrlichkeit und Pracht Seiner Gnade und Gunst zu rühmen und weiter zu empfehlen. Diesen ehrenvollen Segen hat Er dir, durch und mit dem Geliebten, so freigiebig und liebenswürdig geschenkt. Wegen deiner Empfänglichkeit

von Gottes Gunst bist du höchst bevorzugt.

1,7 Wegen dem Blut **des Geliebten** hast du die **komplette** Vergebung deiner Ausrutscher und die **Befreiung von jeder Gefangenschaft**, entsprechend dem **überfließenden Reichtum und der Grosszügigkeit** seiner **liebenden Gnade und freundlichen Güte**.

1,8 **In seiner Güte** hat Er dich mit jeder Art von Weisheit, **Klarheit** und **praktischem** Verständnis **verschwenderisch und grosszügig** überschüttet.

1,9 **Dies ist dadurch geschehen**, dass Er dir Seinen geheimen Willen **und Wunsch** bekannt gemacht hat: gemäss seinem inneren Verlangen **und Vergnügen** plante **und entwarf** Er **im Voraus**,

1,10 für die **vollständig ausgerüstete** Verwaltung der Zeitalter, in Christus **und**

Seiner Salbung alles wieder zu einem Ganzen zusammenzufassen und zu vereinen, sowohl alle Dinge in den Himmeln als auch alle Dinge auf der Erde.

1,11 In diesem übernatürlichen Bereich der Salbung von Christus wurde dir auch das Erbe von Gott zugeteilt. Dieser Bereich wurde für dich im Voraus festgelegt, gemäss der Absicht dessen, der alles in Übereinstimmung mit dem Rat Seines weisen Willens und Seinem Verlangen mit Kraft umsetzt, bewirkt und vollendet.

1,12 Du, der du zuerst mit Christus und seiner Salbung gerechnet hast, wurdest bestimmt und auserwählt, damit du zum Lob und zur Zustimmung seiner glorreichsten Herrlichkeit existierst und lebst. Du kannst in der Hoffnung auf Jesus ruhen, bevor das Vertrauen in Jesus durch

das Eintreten des Ereignisses bestätigt wird.

1,13 Mit Ihm hast du auch das Wort der Wahrheit und Realität gehört und verstanden: Die geniale Hochzeits- und Siegesnachricht (Evangelium) deiner Befreiung und Errettung, Heilung, Bewahrung, Sicherheit und deinem Wohlstand. Nachdem du zuversichtlich geglaubt und dein Vertrauen auf ihn gesetzt hast, wurdest du in Ihm und durch Ihn mit dem versprochenen Heiligen Geist versiegelt und als Eigentum Gottes gekennzeichnet

1,14 Dieser Geist ist die Garantie und Anzahlung für dein Erbe, bis zur Auszahlung des kompletten erworbenen Besitzes – damit seine glorreichste Herrlichkeit enthusiastisch gepriesen wird.

1,15 Denn weil ich von deinem überzeugten Glauben und festen Vertrauen an

den Herrn Jesus gehört habe, und von deiner herzlichsten Liebe und Gutmütigkeit zu allen Heiligen,

1,16 höre ich nicht auf für dich zu danken, und dich in meinen Gebeten zu erwähnen.

1,17 Ich bete zu dem Gott unseres Herr Jesus Christus, dem Vater und Ursprung der glorreichsten Herrlichkeit und Ehre, damit Er dir einen Geist der Weisheit und Klarheit gibt. Einen Geist der Offenbarung und des Aufdeckens, damit du Sein Wesen durch persönliche Erfahrung und intime Beziehung und Berührung vollständig erkennst.

1,18 Er beleuchte die Augen deines innersten Wesens und Seins (Herzens) mit Licht, sodass sie zum Vorschein kommen, damit du siehst und erkennst,

- was die **zuversichtliche** Erwartung (Hoffnung) seiner **Einladung und** Berufung ist,
- was der **überfliessende** Reichtum der **glorreichsten** Herrlichkeit Seines Erbes ist.

Dieses Erbe ist in die Heiligen hineingelegt, **also auch in dich.**

1,19 Und **ich bete, damit du siehst und verstehst,** was die **unbegrenzte und** alles übersteigende Grösse **und Weite** seiner Kraft **und Fähigkeit** ist, welche in dich hineindringt, der du **überzeugt** glaubst **und zuversichtlich vertraust;** **denn** in dem Gebiet, **wo du ihm die Herrschaft gibst, kann Seine** Kraft **in Aktion treten** und Seine Stärke **ihre Wirksamkeit entfalten.** Durch deinen Glauben wird die Verbindung hergestellt, durch welche Gott Autorität erhält, damit Seine Stärke fließen kann.

1,20 Es dringt dieselbe Kraft in dich hinein, welche in Christus am Wirken war, als Er ihn aus den Toten heraus auferweckte und erhob, und Ihn an Seine eigene rechte Seite setzte in den himmlischen Orten, im Bereich der geistlichen Aktivität.

1,21 Er setzte Ihn hoch über

- alle ursprünglichen Mächte, welche am Anfang durch den Sündenfall Einzug hielten
- alle spirituelle und moralische Autoritäten,
- jede physikalische oder mentale Macht und Fähigkeit,
- jede Art von Beherrschung oder Manipulation
- jeden Namen der genannt wird
 - nicht nur in diesem Zeitalter und in dieser Welt, sondern auch im kommenden Zeitalter.

1,22 Und Er hat alles unter seine Füße gestellt, und dadurch seinen Sieg zelebriert und seine Feinde gedemütigt. Und Er versorgte die Versammlung der Herausgerufenen mit Christus als dem obersten Kopf, Eckstein und Herrscher über alle Dinge.

1,23 Diese Versammlung ist Sein eigener Körper, die abschliessende und überfließende Fülle von Ihm, der alles in allen erfüllt und vollendet.

Epheser 2

2,1 Auch dich hat Gott auferweckt, der du tot und ohne Leben warst durch deine Übertretungen, Ausrutscher und Zielverfehlungen (Sünde); du hattest verloren, weil du die Zielscheibe verfehlt hast.

2,2 Früher war es deine Angewohnheit auszurutschen, und du hattest dein Leben

gemäss den Bräuchen und Traditionen dieser Welt ausgerichtet. *Du warst unter weltlichem Einfluss^R, und du* hast dich vom Herrscher der Luft leiten und bestimmen lassen - vom Zeitgeist, welcher jetzt in den Kindern der Sturheit und des Eigensinns am Wirken ist, die sich weigern, sich von Gottes Stimme überzeugen zu lassen.

2,3 Unter diesen haben wir alle einst gelebt, und uns von den Leidenschaften und dem starken Verlangen der beschädigten menschlichen Natur (Fleisch) leiten lassen. *Dein Verhalten wurde von deiner korrupten und sinnlichen Natur regiert^A,* den Wünschen und dem Willen des Fleisches und dem menschlichen Verstand gehorchend. Damals warst du von deinem Wesen her Kind des Zorns und der Bestrafung, wie der Rest der Menschheit.

2,4 Aber GOTT ist so **überfliegend** reich in seiner **mitfühlenden** Barmherzigkeit und **Gnade!!!** Um Seine grossartige **und wunderbare und intensive** Liebe **zu befriedigen^A**, mit der Er dich geliebt hat,

2,5 machte dich lebendig **in inniger Verbundenheit** mit Christus **und seiner Salbung**, sogar als du **noch** tot und kraftlos warst wegen deinen Fehlritten **und Ausrutschern**. **Denn** durch **liebenswürdige Gnade und unverdiente Barmherzigkeit** bist du **von der Zerstörung gerettet, geheilt, befreit, und konserviert**.

2,6 Und zusammen mit Ihm hebt Er dich hoch in den himmlischen **Bereich der geistlichen Aktivität**. **Dort** kannst du dich zusammen mit Ihm hinsetzen, **aufgrund des Zustandes den du im Einflussbereich von Christus Jesus hast**.

2,7 Er tat dies, um in den hereinbrechenden Zeitaltern den unermesslichen und unlimitierten Reichtum seiner Gnade klar ersichtlich zu machen, und um dir Seine nützliche Herzensgüte in und mit Christus Jesus zu beweisen.

2,8 Denn es ist aus unverdienter und kostenloser Gnade und Gunst, dass du gerettet und geheilt bist, durch überzeugten Glauben und zuversichtliches Vertrauen - der Glaube ist der Tunnel, **durch** den die Gnade fließen kann. Und dies kommt nicht aus dir selbst heraus, **sondern** er ist Gottes nicht erzwingbares Geschenk;

2,9 nicht aus eigener Anstrengung heraus oder auf Grund von Taten, oder wegen dem Erfüllen des Gesetzes^A; damit niemand stolz wird und sich selbst rühme.

2,10 Denn du bist Gottes eigenes Werk, aus dem Nichts erschaffen und geformt in

und durch Christus Jesus, um gute, **nützliche und angenehme** Dinge anzupacken. **Ehrenvolle, erfreuliche und herausragende Aufgaben**, die Gott für dich im Voraus bereit gemacht hat, damit du dein Leben nach diesen **exzellenten Werken** ausrichtest und von **ihnen Gebrauch machen kannst**.

2,11 Darum, behalte in Erinnerung, dass du früher Heide warst im Fleisch, **gemäss menschlicher Natur**. In der Umgangssprache „Vorhaut“ genannt von denen, die sich selbst beschnitten nennen - *obwohl diese Beschneidung selbst auch nur ein fleischliches Zeichen^A am Körper ist*, mit menschlichen Händen **gemacht**.

2,12 **Erinnere dich**, dass du zu dieser Zeit separiert **und losgelöst** von Christus **und seiner Salbung** warst, **vollständig** entfremdet **und ausgeschlossen** von den Bür-

gerrechten Israels (= Er soll ein Prinz Gottes sein). Du warst ein Fremder, ohne Anteil an den Bündnissen der Verheissung, ohne zuversichtliche Erwartung (Hoffnung) und ohne Gott in der Welt.

2,13 Früher warst du weit weg und entfremdet. Aber genau in diesem Moment, jetzt wo du diese Zeilen liest, hast du begonnen, mit Christus Jesus im Zustand der Nähe seiner Ausstrahlung zu sein, neu geboren im Blut von Christus mit seiner Salbung!

2,14 Denn Er selbst ist der ganzheitliche Friede für deine Gedanken und die Ruhe für deine Seele. Er ist die Vollständigkeit, welcher aus den beiden eins gemacht, und die feindliche Trennwand der Umzäunung abgebrochen hat - Er hat alles gelöst und entfesselt, was gebunden war.

2,15 Er hat die Feindschaft und Entfremdung in seinem Fleisch- verursacht durch die Gesetze der Befehle und Vorschriften – mit Erlassen aufgehoben und zunichtegemacht, damit Er aus den zwei in und durch sich selbst ein neues, frisches und unverbrauchtes menschliches Wesen kreieren möge. Dadurch ist nun ganzheitlicher Frieden hergestellt, Frieden für den Verstand und Ruhe für die Seele.

2,16 Und Er hat die Feindschaft beseitigt, um die beiden in **einem** Leib komplett mit Gott zu versöhnen, und den ursprünglichen Zustand der Harmonie wieder herzustellen; durch das Kreuz hat Er auch den Grund der Feindschaft und Distanzierung zerstört und ausgelöscht.

2,17 Und Er kam und brachte dir die freudige Botschaft (Evangelium): Ganzheitlicher Friede und inneren Ruhe gehört

nun dir, der du weit weg warst, und ebenso den Nahestehenden.

2,18 Denn es ist durch Ihn, dass wir beide nun den freien Zugang zur Intimität mit dem Vater besitzen, in und mit einem Geist.

2,19 Daraus folgt konsequenterweise, dass du nicht länger Aussenseiter bist, ein Fremder ohne Bürgerrechte, sondern du teilst jetzt die Staatsbürgerschaft mit jenen, welche die gleiche Wesensart wie Gott haben und sich dadurch von der Welt unterscheiden (Heilige). Und du gehörst zu Gottes eigenem Haushalt, zu seiner intimen Familie.

2,20 Du bist auf den grundlegenden Prinzipien der Apostel und Propheten aufgebaut, mit Christus Jesus selbst als Haupt-Eckstein, welcher alles zusammen hält.

2,21 In Ihm ist der ganze Bau eng zusammengefügt und verschweisst, und er wächst kontinuierlich zu einem Tempel, der in und mit dem Herrn heilig, und anders als die Welt ist. Dieser Tempel wächst zu einem Ort, wo Gott wohnt und verweilt, und wo sich das Göttliche manifestiert.

2,22 In und mit ihm wirst du selbst in diese Struktur aufgebaut, zusammen mit den anderen Gläubigen, zu einem Wohnsitz Gottes, in und mit dem Geist.

Epheser 3

3,1 Aus diesem Grund bin ich, Paulus, der Gefangene vom gesalbten Erlöser (Jesus Christus) für euch aus den verschiedenen Nationen.

3,2 Ich gehe davon aus, dass du gehört und dadurch auch verstanden hast, dass

mir die Verwaltungsaufgabe von Gottes unverdienter Gnade und wohlwollender Gunst übertragen worden ist, um es dir zum Nutzen und Vorteil weiter zu geben.

3,3 Mir ist dieses verborgene Mysterium durch Offenbarung und Erscheinungen enthüllt worden, und Er liess es mich gründlich begreifen, entdecken und erkennen, wie ich dir schon vorher kurz beschrieben habe.

3,4 Wenn du dies hier genau liest, persönlich erkennst und begreifst, wirst du die Macht und Fähigkeit haben, meine Einsicht und Erkenntnis in das verborgene Mysterium von Christus und seiner Salbung zu begreifen und wahrzunehmen.

3,5 Dieses Mysterium wurde in anderen Generationen nie einem Nachkommen der Menschen zu erkennen gegeben oder von ihnen entdeckt, so wie es jetzt seinen hei-

ligen Aposteln und Propheten im Geist enthüllt und bekannt gemacht wurde.

3,6 Dies ist das Geheimnis: durch die geniale Nachricht (Evangelium) sind alle Volksgruppen *zusammen mit den Juden*^R

- Miterben und Mitbeteiligte,
- Glieder desselben Körpers
- Teilhaber an der gleichen göttlichen Verheissung in Christus.

3,7 Von diesem Evangelium bin ich ein Diener geworden, entsprechend dem Geschenk von Gottes lebenswürdiger Gnade, mit welchem ich versorgt worden bin, entsprechend der Wirksamkeit und Aktivität Seiner übernatürlichen Kraft und Leistungsfähigkeit.

3,8 Mir, dem allerniedrigsten aller Heiligen, wurde diese liebende Gnade geschenkt und anvertraut: Dir die geniale Neuigkeit der unendlichen, unergründli-

chen und überfließenden Reichtümer von Christus und Seiner Salbung zu verkündigen.

3,9 Und um dir und allen ein Licht zur geistlichen Erleuchtung zu geben und dadurch offensichtlich zu machen, wie mit diesem mysteriösen Geheimnis umzugehen ist, welches von jeher verborgen war in und mit Gott, der alle Dinge aus dem Nichts kreiert und geformt hat [durch den gesalbten Erlöser].

3,10 Damit jetzt, durch die Versammlung der Heiligen, die äusserst vielfältige Weisheit und Fähigkeit Gottes den einflussreichen Herrschern und Autoritäten in den himmlischen Orten der geistlichen Aktivität bekannt gemacht werden kann.

3,11 Dies war von jeher Seine Absicht, und Er hat es nun in und mit unserem

Herrn **und Meister** Christus Jesus umgesetzt.

3,12 In **und mit** Ihm besitzt du **fröhlichen Mut und furchtlose Zuversicht**, und mit Zutrauen **hast du** durch Seinen Glauben **und Sein Vertrauen freien Zugang zu Ihm**, um auch die intimsten Dinge mit Ihm auszutauschen.

3,13 So wünsche ich mir **und bitte dich**, **dass du** den Mut nicht verlierst **und nicht in Ohnmacht fällst** wegen der Bedrängnis **und den Widerwärtigkeiten**, welche ich für dich leide - es ist doch eine Ehre für dich.

3,14 Denn diese **Gunst** ist der Grund, dass ich meine Knie beuge gegenüber dem Vater unseres Herrn **und Meisters** Jesus Christus,

3,15 aus welchem heraus jede Familie im Himmel und auf der Erde **Herkunft**, Namen **und Identität** bezieht.

3,16 Ich bete, dass Er dich gemäss dem überfliessenden Reichtum Seiner glorreichsten Herrlichkeit und Ehre ausrüstet, und du durch seinen Geist im inneren Wesen mit viel Energie, Fähigkeit und Vollmacht stark und immer stärker gemacht wirst.

3,17 Möge Christus und Sein Charisma durch überzeugten Glauben und zuversichtliches Vertrauen in deinem Innersten (Herzen) wohnen, und sich am Ursprung deiner Gedanken, Leidenschaften, Wünsche, Triebe, Neigungen und Bemühungen niederlassen, um dort einen ständigen Wohnsitz zu haben! Damit du dadurch tief in wohlwollender Liebe und Warmherzigkeit verwurzelt bist, und in dieser Liebe ein sicheres Fundament und Stabilität haben kannst – du kannst dich total auf die-

ser warmherzigen Liebe abstützen, und du bist komplett von ihr umgeben.

3,18 Als Resultat davon bist du **absolut** in der Lage, die Breite und Länge und Höhe und Tiefe **dieser Liebe** zu erfassen **und mit Bestimmtheit in Besitz zu nehmen**, um sie zusammen mit allen anderen Heiligen zu verstehen **und zu empfangen**:

- **3,19** Damit du die **herzlichste** Liebe von Christus auf intimste Art erkennen **und durch Berührung wahrnehmen** kannst. Auf eine Weise, welche das Erkennen mit blossem Menschenverstand **und die eigene Intelligenz** bei weitem übersteigt.
- Damit du *durch dein ganzes Wesen hindurch^A* **komplett** gefüllt wirst mit der überreichen **und ergiebigen** Fülle Gottes.
- *Damit du zu einem Körper wirst, der ganz und gar erfüllt und geflutet ist mit*

Gott selbst, das reichste Mass der göttlichen Gegenwart habend!^A

3,20 Er hat die Fähigkeit und Power, Überreichliches zu tun, weit über alles hinaus, was du bitten, denken, verstehen oder dir vorstellen kannst, jedoch in Abhängigkeit der Kraft und Macht, welche in dir funktionsfähig und am Arbeiten ist.

3,21 Ihm sei die grösste Ehre und glorreichste Pracht in der Versammlung und in Jesus Christus, bis in alle Generationen hinein, für immer und ewig. Ganz sicher, hundertprozentig (Amen).

Epheser 4

4,1 Ich, der Gefangene für den Herrn, flehe dich an und ermutige dich zugleich: führe ein Leben und verhalte dich so, dass es der göttlichen Berufung und Einladung

würdig ist, zu der du mit Namen berufen worden bist.

4,2 Mit einer Grundhaltung kompletter Demut, Anspruchslosigkeit, Bescheidenheit und Sanftmut. Mit Selbstlosigkeit, Güte und Milde, Geduld, Konstanz und Standhaftigkeit. Erträgt und unterstützt einander in wohlwollender Liebe und Gutmütigkeit.

4,3 Strebe ernsthaft danach, die Einheit und Einstimmigkeit des Geistes zu beschützen und intakt zu halten, durch das Band des Friedens und der Übereinstimmung – einen alles umfassenden Frieden, der Ruhe in den Gedanken und der Seele bewirkt.

4,4 Es gibt

. EINEN Leib, EINE Gemeinschaft, EINE Familie,

- EINEN Geist – genauso wie du auch nur in EINE einzige **zuversichtliche** Hoffnung mit **Namen** berufen worden bist, deine **göttliche** Einladung und Berufung.
 - **4,5** EIN Herr **und Meister**,
 - EIN **überzeugter** Glaube und **zuversichtliches Vertrauen**,
 - EINE Taufe;
 - **4,6** EIN Gott und Vater, **welcher der Urheber** von **jedem und allem ist**. Er ist über allem, und durch alles, und in **und mit** allen.
- 4,7** Zudem wurde jedem Einzelnen von uns **wohlwollende Freundlichkeit** und **unverdiente Gnade** übergeben, was **Freude, Vergnügen** und **Charme** hervorruft, gemäss dem **Ausmass** des **reichen und grosszügigen**^A Geschenkes von Christus und seiner **Salbung**. Dieses Geschenk kann nicht durch Leistung verdient wer-

den, und es ist der grosse Wunsch von Christus, dir dieses Geschenk zu geben.

4,8 Darum steht geschrieben: Als Er in die Höhe **des Himmels** stieg, nahm Er die Gefangenschaft gefangen und übergab den Menschen Geschenke. (**Psalm 68:19**)

4,9 Was kann also "Er stieg nach oben" bedeuten? Ausser dass Er in dem Fall zuvor aus den Höhen **vom Himmel** herabstieg in die unteren Teile der Erde?

4,10 Der hinunterstieg, ist **genau** derselbe, der auch aufgestiegen ist, hoch über alle Himmel, damit Er alles ausfülle **und komplett macht**.

4,11 Und Er **selbst** gab **uns**:

- Die Apostel: **Delegierte und spezielle Botschafter, mit einem Auftrag ausgesandt**

- Die Propheten: inspirierte Prediger und Ausleger, welche die geheimen und verborgenen Dinge erkennen und deuten
- Die Evangelisten, welche die gute Nachricht überbringen
- Die Hirten, welche die Versammlung beschützen und füttern
- Lehrer welche die Leute didaktisch gut unterrichten können.

4,12 Er versorgte sie mit ihren Gaben,

- um die Heiligen vollkommen auszurüsten und in einen bleibenden Zustand der Fitness zu bringen,
- um den Körper von Christus aufzubauen,
- um in den Heiligen ein Gedankengebäude aufzubauen, das für Gott ein geeigneter Wohnsitz wird,
- um die Aufgabe in dienender Haltung zu bewerkstelligen, aus innerem Verlangen

heraus, und nicht weil man dazu gezwungen wird.

4,13 Die Aufgabe besteht darin, dafür zu sorgen, dass jeder einzelne

- in die Einheit und Übereinstimmung des überzeugten Glaubens und zuversichtlichen Vertrauens hineinkommt,
- den Sohn Gottes durch persönliche Beziehung kennt und selbst in Berührung mit Ihm kommt,
- durch alle Stufen geht und zu einem geistlich vollständig ausgewachsenen Menschen wird, der die Fülle der Gestalt von Christus mit Seiner Ausstrahlung komplett erreicht.

4,14 Dies führt dazu, dass du von jetzt an nicht länger wie ein unmündiges Kleinkind bist - kindisch, unwissend und unerfahren, psychisch von Wellen hin und her geworfen, und mit jedem Wind von Lehre

vor und zurück geblasen. **Lehren** von listigen und skrupellosen Leuten, welche mit betrügerischen Methoden und Täuschung vorgehen.

4,15 Du andererseits, sage und lehre die Wahrheit, **motiviert** durch **herzlichste und wohlwollende Liebe und Zuneigung**, um in jeder Hinsicht und in allen Dingen in **die vorgegebene Gestalt und Form von Christus und seiner Salbung** hinein zu wachsen und zuzunehmen. Er ist der Kopf, **Eckstein und Herrscher**.

4,16 Denn **aus Christus und seiner Salbung heraus** wächst der gesamte Körper selbst zur vollen Reife, durch **und mit herzlichster** Liebe. Dieser Körper ist eng **und genau passend** verbunden, fest verwoben durch die Bänder, mit welchen jedes einzelne Gelenk ausgestattet ist und zusammen gehalten wird - **verbunden**

dadurch, dass man zum selben Schluss kommt und dieselbe Meinung hat. Wenn jeder Teil mit der ihm gegebenen Kraft in all seinen Eigenschaften richtig funktioniert und arbeitet, wird dieser Körper aufgebaut.

4,17 So sage und lehre ich dies und beschwöre dich im *Namen des* Herrn, dass du ab jetzt dein Leben nicht mehr auf die gleiche Art lebst wie die Ungläubigen, welche gemäss ihrer verkehrten, verdorbenen und zerbrechlichen Gesinnung und Gedanken leben, ohne Wahrheit, Energie und Elan.

4,18 Ihr Verstand und Verlangen ist verdunkelt, und ihre Schlussfolgerungen sind getrübt. Sie sind ausgeschlossen vom überfliessenden Leben Gottes, und haben keine Gemeinschaft und Intimität mit ihm - wegen der Ignoranz und Unwissenheit,

welche in ihnen drin ist; dem Mangel an Wissen und der Fähigkeit, Dinge wahrzunehmen. Das kommt von der Sturheit und der Härte ihres Herzens, weil sie sich bewusst für die Blindheit entschieden haben. **Dadurch ist** ihr Herz mit einer Hornhaut bedeckt, was ihr Empfindungsvermögen beeinträchtigt.

4,19 In ihrer Teilnahmslosigkeit sind sie unempfindlich und gleichgültig geworden: rücksichtslos, unbesonnen, ausschweifend und ohne Scham. Und sie haben sich selbst der ungezügelten Sinnlichkeit ausgeliefert, und kommen dadurch hinein in jede Form der Unreinheit, begleitet von einem gierigen Verlangen immer mehr haben zu wollen. *Sie lassen sich von dem bestimmen, was ihnen ihre verdorbenen und entarteten Wünsche vorschlagen und von ihnen verlangen^A.*

4,20 Du aber hast Christus und seine Salbung nicht auf diese Art und Weise kennen gelernt und erfahren!

4,21 Angenommen, dass du Ihn wirklich gehört und dadurch auch verstanden hast, und in Ihm exakt so gelehrt und angeleitet wurdest, wie die reale Wahrheit in Jesus verkörpert ist.

4,22 Du hast dich deiner früheren Natur entledigt, und dein altes und erschöpftes Selbst abgelegt und aufgegeben. Dieser alte Mensch ist beschädigt und unbrauchbar, gemäss den täuschenden und falschen Begierden und übermässigen Wünschen die dich betrügen.

4,23 Und sei ständig erneuert und komm auf ein höheres Level im Geist deiner Gesinnung. Erneuere deine Ansichten, die Art wie du Dinge siehst und wie du über sie

denkst. *Habe eine frische geistige und seelische Haltung^A.*

4,24 Und kleide dich mit dem neuen, frischen und unverbrauchten Menschen, der von Null auf erschaffen und kreiert ist, gemäss Gott im Zustand der Gerechtigkeit, akzeptiert und gut geheissen von Gott, in echter und realer Heiligkeit.

4,25 Aus diesem Grund legen wir alle Lüge sowie Scheinheiligkeit und Religiosität zur Seite und schliessen damit ab. Jeder soll seinem Nächsten gegenüber die Wahrheit sagen, denn wir sind alle Teil eines Körpers und untereinander Mitglieder.

4,26 Sei wütend und in ständigem Widerspruch mit dem Teufel, aber verfehle dabei das Ziel (sündige) nicht; lass die Sonne nicht über deinem Zorn und deiner Empörung untergehen. Hör nicht auf, gegenüber dem Teufel wütend zu sein, und

lass somit nicht zu, dass er Raum gewinnt.

4,27 Und gib dem Verleumder und falschen Ankläger (Teufel) keinen Raum und keinen Halt in deinen Gedanken. *Gib ihm keine Möglichkeit zu handeln, und gib ihm keine Macht^A*; denn er klagt an mit der Absicht, Beziehungen auseinander zu reissen.

4,28 Lass den, der gestohlen hat, nicht mehr stehlen, sondern lass ihn fleissig arbeiten. Er soll einer ehrlichen und nützlichen Arbeit nachgehen, und mit seinen eigenen Händen arbeiten, damit er von den Dingen, die er hat, denen geben kann, die bedürftig sind und etwas brauchen.

4,29 Lass niemals eine verdorbene oder wertlose Rede aus deinem Mund heraus kommen, sondern nur eine, die nützlich, angenehm und fröhlich ist. Sie soll ge-

mässig dem Bedürfnis **der anderen** erbauen **und aufstellen**, damit sie denen, die es hören **und verstehen**, **liebenswürdige Gnade und freundliche Gunst** gebe.

4,30 Und betrübe den Heiligen Geist Gottes nicht, **greife Ihn nicht an und mach ihn nicht traurig**. Durch ihn wurdest du versiegelt **und als Gottes Besitz markiert und beschriftet**, **gesichert** bis zum Tag der Erlösung **und Befreiung**.

4,31 Alle Bitterkeit, Wut, Zorn, Herumgeschrei und Verleumdung seien von dir weggenommen, zusammen mit Bosheit **und Gemeinheit** aller Art.

4,32 Sei nützlich, **angenehm, sanft und nett** zu den andern, **barmherzig, mitfühlend, verständnisvoll** und mit liebevollem Herzen. Und **gib** den anderen **Gunst und vergebe *grosszügig***, wie Gott **in Christus** dir auch **gnädig und gerne** vergeben hat.

Epheser 5

5,1 Werde deshalb ein Imitator von Gott. Mach Ihn nach und folge Seinem Beispiel, so wie herzlichst geliebte Kinder ihren Vater imitieren, den sie bewundern und verehren.

5,2 Und richte dein Leben nach der gutmütigen und herzlichsten Liebe aus, und wandle darin, genauso wie auch Christus dich herzlichst geliebt und sich selbst für dich aufgegeben hat, als ein Geschenk und Opfer an Gott, und so zu einem süß riechenden Geruch wurde.

5,3 Aber folgendes soll nicht einmal erwähnt werden unter euch, wie es sich gehört und passend ist unter Heiligen, Gott geweihten Personen:

- Das Geringschätzen sexueller Reinheit (Unzucht),

- alle Unreinheit wie lüsterne, verschwenderische Leben
- gieriges Verlangen immer mehr haben zu wollen–.
- **5,4** unanständiges oder dummes Geschwätz,
- üble Witze,
 - denn das ist unpassend und unangebracht. Viel eher passt es, Gott für seine Gnade zu danken.

5,5 Denn dies hast du erkannt und verstanden:

- wer sexuelle Reinheit gering schätzt und zum Tausch gegen andere Dinge anbietet,
- wer unrein ist,
- wer ein lustvolles Verlangen nach dem Eigentum anderer hat und habgierig nach Gewinn trachtet - er ist ein Götzendiener, der einen falschen Gott anbe-

tet und das Materielle zu seinem Gott macht

der hat kein Erbe im königlichen Herrschaftsgebiet von Christus und seiner Ausstrahlung und von Gott.

5,6 Lass dich von niemandem mit leeren und verführerischen Worten täuschen oder betrügen. Denn durch diese Dinge kommt die Wut und Bestrafung (der verdiente Lohn der Bosheit) Gottes über die, welche das Naturell von Rebellion und Ungehorsam haben und davon abstammen.

5,7 Schliesse dich ihnen deshalb nicht an, und habe keinen Anteil an dem, was sie tun.

5,8 Denn früher warst du Finsternis und Unklarheit, jetzt aber strahlst du Licht aus, im, mit und durch den Herrn. Führe dein Leben als Kind des Lichts, als je-

mand, der seinen Ursprung im Licht hat und strahlt.

5,9 Denn das Resultat und der Gewinn des Lichtes / [Geistes] zeigt sich in jeder Form von freundlicher Güte und in realer Wahrheit, und darin, dass du Gottes Ansprüchen gerecht geworden bist.

5,10 Teste und prüfe was dem Herrn gut gefällt, damit das Echte klar und offenbar wird.

5,11 Sei in keiner Weise Teilhaber der unproduktiven Werke der Finsternis und Blindheit, und lass dich nicht von ihnen benützen; sie liefern nämlich nicht das, was sie versprechen. Im Gegenteil, decke sie auf, entlarve, widerlege und korrigiere sie.

5,12 Denn es ist eine Schande, auch nur von den Dingen zu sprechen, welche

durch diese im Geheimen entstehen **und geboren werden.**

5,13 Aber alle Dinge, die **widerlegt und als falsch** entlarvt sind, werden unter dem **göttlichen** Licht aufgedeckt **und sichtbar und offensichtlich gemacht.** Denn alles was entlarvt **und aufdeckt,** ist Licht.

5,14 Deshalb sagt er: **Erwache und steh auf,** der du schläfst. Erhebe dich aus den Toten **heraus,** und Christus **mit seiner Ausstrahlung** wird auf dich scheinen **und dir Licht geben.**

5,15 Pass nun sorgfältig auf wie du läufst! Lebe gezielt, **würdig und präzise.** Nicht so wie Unkluge **und Dumme,** sondern wie ein weiser, **ausgebildeter und geübter Experte.**

5,16 Nütze deine Zeit so gut als möglich, **erkaufe jede Gelegenheit.** Denn die Tage

sind voll von harter Arbeit, mühsam und böse.

5,17 Deshalb: Sei nicht dumm und perspektivlos, sondern verstehe und betrachte, was der Wille, die Sehnsucht und das Vergnügen des Herrn ist. Trage die Fakten zusammen und mach dir ein Bild von dem, was Er sich wünscht.

5,18 Und betrinke dich nicht mit Wein, denn das ist zügellos und Verschwendung, sondern sei total ausgefüllt und komplett mit, im und durch den Geist, damit du den Hohlraum in dir nicht mit irgendeiner Sucht füllen musst.

5,19 Gib ein Geräusch von dir durch Psalmen und christliche Lieder, zur Ehre von Gott. Lobe und singe mit geistlichen Liedern, singe und mache eine Melodie in deinem Herzen für den Herrn. Versetze dein innerstes Wesen durch dein Reden

und Singen in Schwingung, damit es zu vibrieren beginnt - so wie eine Saite durch einen Geigenbogen zum Schwingen gebracht wird. Somit wird die allenfalls negative Schwingung in deiner Seele wieder positiv => sehr praktisch wenn man nicht gut drauf ist 😊.

5,20 Und sei Gott, deinem Vater und Ursprung von allem, immer und zu jeder Zeit dankbar für alles, im Namen unseres Herrn Jesus Christus. Aber: dem Teufel sollte man unter keinen Umständen für seine Werke dankbar sein, siehe Kapitel 4, 26 + 27.

5,21 Unterordnet und gehorcht euch gegenseitig, mit und durch Ehrfurcht von Christus und seiner Salbung.

5,22 Frau jeden Alters: Unterordne dich deinem eigenen Mann, gleich wie du dich dem Herrn unterordnest.

5,23 Denn der Ehemann ist das Haupt und der Anführer der Frau, gleich wie auch der Christus mit seiner Ausstrahlung der Kopf, Leiter und Eckstein der Versammlung ist. Und Er selbst ist der Retter, Heiler und Bewahrer des Körpers.

5,24 Wie die Versammlung Christus unterstellt und untergeordnet ist, so soll sich auch die Frau ihrem eigenen Ehemann in jedem Bereich unterstellen.

5,25 Und du, Mann, liebe deine Frau herzlichst und sei zufrieden mit ihr, und erfreue dich an ihr. Genauso wie auch Christus die Versammlung herzlichst liebt und sich an ihr erfreut. Er hat sich persönlich für die Versammlung aufgegeben und sich für sie verpflichtet,

5,26 damit Er sie heilige und was die Gesinnung angeht von der Welt trenne. Er reinigt sie kontinuierlich durch das Was-

serbad mit und im Rhemawort der Erkenntnis, wodurch sie vom Schuldgefühl der Sünde befreit ist.

5,27 Dies tut Er, damit Er Sich selbst nahe bei der Versammlung (Braut) platzieren kann, welche würdig und glorios ist, mit herrlichem Glanz, ohne Flecken oder Fehler, ohne Runzeln oder anderer solcher Dinge - sondern, dass sie sich absolut heilig, fehlerlos und unschuldig vor Ihm präsentieren kann.

5,28 In dieser Art schuldest du als Mann es deiner Frau, sie innig und herzlichst zu lieben. Sei zufrieden mit ihr und erfreut über sie, als wäre sie dein eigener Körper. Wer seine eigene Frau herzlichst liebt und Freude an ihr hat, der liebt auch sich und ist zufrieden mit sich selbst.

5,29 Denn kein Mensch hat jemals seinen eigenen Fleisch (Körper) gehasst.

Sondern er nährt, **schützt und pflegt es** sorgfältig und **hält es warm**. Genauso **macht es auch** Christus mit **der** Versammlung.

5,30 Denn du bist Glied **und Teil** Seines Körpers, und von Seinem Fleisch, und von Seinen Knochen.

5,31 Denn aus diesem Grund wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter hinter sich lassen und sich aufs Engste mit seiner Frau verbinden, und die zwei werden ein **einzig** Fleisch sein **und zusammen kleben**.

5,32 Dieses Geheimnis ist grossartig **und riesig**. Ich spreche jedoch über **die Beziehung von** Christus und der Versammlung (**Braut**).

5,33 Nichts desto trotz sollst du als Mann deine Frau **herzlichst** lieben wie dich selbst, damit sie **dich**, ihren Ehemann, *respektieren und verehren, schätzen, be-*

achten, bevorzugen, loben und über alles bewundern^A (fürchten) kann.

Epheser 6

6,1 Kinder, hört auf eure Eltern im Herrn und gehorcht ihnen, denn das ist richtig in Gottes Augen.

6,2 „Erachte deinen Vater und deine Mutter als etwas Kostbares und ehre sie dadurch.“ [Das ist das erste Gebot mit einem versprochenen Segen:]

6,3 „damit du vorankommst, aufblühst und gedeihst, und du lange lebst auf der Erde.“ (5. Mose 5,16)

6,4 Und du als Vater, provoziere deine Kinder nicht zum Zorn, und bring sie nicht auf die Palme oder zur Verzweiflung. Sondern fördere und ernähre sie, bis sie mündig und reif sind, indem du sie mit der Disziplin des Herrn ermahnst, berätst und

erziehst, inklusive Training und Pflege des Körpers.

6,5 Wenn du Angestellter (Sklave) bist, höre auf deinen natürlichen Chef (Herrn). Gehorche ihm mit Ehrerbietung, Furcht und Zittern, mit Ernsthaftigkeit und Ehrlichkeit. Gehorche ihm von ganzem Herzen und ohne Eigennutz, gleich wie du auf den Christus hörst und ihm gehorchst.

6,6 Diene und arbeite nicht nur dann auf diese Art, wenn es jemand sehen könnte, als ob du beobachtet würdest. Diene nicht, um den Menschen zu gefallen, sondern als ob du Angestellter von Christus wärst. Sei dabei produktiv und tue aus dem Herzen heraus, was Gott sich wünscht und Ihm gefällt.

6,7 Diene und arbeite freundlich und mit guter Absicht. Und unterordne dich, so als

ob du dem Herrn dienen würdest, und nicht den Menschen.

6,8 Dies schaffst du, indem du deine Aufmerksamkeit auf folgendes richtest: Für alles Gute was du tust und produzierst, wirst du dasselbe vom Herrn zurück erhalten. Sei dir diesem Prinzip bewusst. Und es kommt nicht darauf an ob du nun Angestellter (Sklave) oder frei und ohne Verpflichtung bist.

6,9 Und als Arbeitgeber (Herr), handle gegenüber deinen Angestellten gemäss dem gleichen Grundsatz, und hör auf, ihnen zu drohen. Dir ist ja bewusst, dass sowohl dein als auch ihr Meister im Himmel ist. Und sei dir im Klaren, dass es bei Ihm kein Ansehen der Person gibt. Gott bevorzugt nicht jemanden, der reich oder mächtig ist, oder in eine angesehene Familie geboren wurde.

6,10 Und zum Schluss noch dies, mein Bruder und meine Schwester: Empfange immer mehr Stärke und Fähigkeit, in und mit dem Herrn; im Herrschaftsbereich seiner gewaltigen Kraft. Denn in dem Gebiet wo du ihm die Herrschaft gibst, kann seine Kraft mächtig wirken.

6,11 Ziehe das komplette Set von Gottes Waffenrüstung an, damit du fähig und stark bist und einen sicheren Stand hast in Bezug auf die listigen Methoden und Strategien vom Faktenverdrehen (Teufel). Zieh es an, damit der falsche Ankläger und Durcheinanderbringer dich nicht durch Verwirrung aus dem Gleichgewicht bringen kann.

6,12 Denn wir sind nicht mit Physikalischem wie Blut und Fleisch am Ringen, sondern mit

- den ursprünglichen Herrschaften wie Scham, sich vor Gott verstecken, Schuldzuweisung und dem verfälschten Beurteilen von Gut und Böse (richten), was ganz am Anfang durch den Sündenfall in die Welt Einzug gehalten hat,
- moralischen Autoritäten,
- den dunklen Kräften dieser Weltordnung (Zeitgeist)
- geistlichen Mächten der Bosheit und schlechten Absichten und Verlangen, welche in der himmlischen Sphäre sind.

6,13 Darum, hebe die vollständige Rüstung Gottes vom Boden auf, damit du fähig und stark bist, um zu widerstehen. Damit du dich dagegen stellen kannst am bösen Tag, wenn Druck, Belästigung und Mühe kommen. Und du wirst fest und sicher stehen bleiben können, nachdem du alles Notwendige vollendet und durchge-

führt hast. (*Es handelt sich dabei um eine Nahkampfausrüstung für den Kampf „Mann gegen Mann (Dämon)“. Eine Bekämpfung entfernter Dämonen über Länder oder Städte wird mit der nachfolgend aufgeführten Ausrüstung wohl eher schwierig werden^R.)*

6,14 Stehe deshalb stabil **und unerschütterlich**, indem deine Hüfte mit der **tatsächlichen** Wahrheit gegürtet **und zusammengehalten** wird, und zieh den Brustpanzer der Gerechtigkeit an. **Denn durch Vertrauen in Gott bist du der Bedingung gerecht geworden.**

6,15 Und deine Füße sollen beschuht sein mit der Bereitschaft **zur Verkündigung** der genialen Nachricht des Friedens, der **Einheit, Sicherheit und Ruhe.**

6,16 Hebe den **grossen** Schild des **überzeugten** Glaubens **und zuversichtlichen**

Vertrauens über die gesamte Ausrüstung^R.
Durch **diesen Schild** bist du fähig und **kraftvoll**, um alle brennenden Geschosse des Bösen auszulöschen - **die Pfeile von Not und Bedrängnis, Verdruss und Belästigung, und vom mühsamen und stressigen Arbeiten (Gesetzlichkeit).**

6,17 Und ergreife **mit deiner Hand** den Helm der Errettung und das **Kurzschwert** des Geistes, welches das **ausgesprochene Rhemawort** von Gott ist.

6,18 Bei jedem Gebet und Bedürfnis, bete zu jeder Zeit mit **und durch** den Geist. Zu diesem Zweck bleibe **aufmerksam**, mit **starker Absicht und** aller Ausdauer und Flehen für alle Heiligen (**Gottes geweihten Personen**).

6,19 Und **bete** auch für mich, dass ich mit Worten **und Lehre** ausgerüstet werde, damit ich meinen Mund frei und mit

furchtloser Zuversicht öffnen kann, um die versteckten Absichten und Geheimnisse des Evangeliums mutig zu verkünden und bekannt zu machen.

6,20 Zum Nutzen dieser genialen Nachricht bin ich ein Botschafter in Ketten. Betet, dass ich meine Gedanken kühn, mutig und voller Zuversicht aussprechen und erklären kann, wie es auch recht und notwendig ist.

6,21 Nun, da du weisst, wie es mir geht und was ich tue, wird Tychicus (=schicksalhaft) dir alles erzählen. Er ist ein geliebter und geschätzter Bruder, welcher auch ein treuer und vertrauenswürdiger Diener im Herrn ist.

6,22 Ich habe ihn zu dir gesandt für eben diesen Zweck, dass du weisst wie es uns geht, und dass er dein Herz tröstet, aufmuntert, ermutigt, stärkt und lehrt.

6,23 Friede, Sicherheit, Wohlstand und Glückseligkeit den Brüdern und Schwestern, und herzlichste Liebe mit Glauben und Vertrauen, welche von Gott dem Vater und dem Herrn Jesus Christus kommen.

6,24 Gnade, welche Freude, Vergnügen und Charme hervorbringt, sei mit allen, die unseren Herrn Jesus Christus mit unvergänglicher Liebe lieben, in Reinheit, Ernsthaftigkeit und Innigkeit. Ganz sicher, hundertprozentig (Amen).